

Zukunftsperspektiven eines gemeinsamen Steuerverfahrensrechts in Europa

**Nicole Tüchler, Institut für Österreichisches
und Internationales Steuerrecht**



Vom 2. bis 4. Juli 2009 präsentierten Wissenschaftler/innen aus der ganzen Welt die ersten Teilergebnisse eines vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU initiierten Forschungsprojekts im Rahmen einer wissenschaftlichen Konferenz in Rust (Burgenland). Das Projekt, das unter der wissenschaftlichen Leitung der Professoren Lang, Schuch, Staringer und Pistone steht, widmet sich dem aktuellen Thema „Steuerverfahrensrecht und Gemeinschaftsrecht“.



Diskussionsleitung durch Prof. Eric Kemmeren (NL), Prof. Yariv Brauner (USA), Prof. Claus Staringer und Prof. Michael Lang (beide WU)

Das Zusammenwirken von Abgabenverfahrensrecht und Gemeinschaftsrecht ist in Anbetracht der fortschreitenden Harmonisierung des Steuerrechts innerhalb der Europäischen Union von besonderer Bedeutung. Bei der Konferenz wurden die Unterschiede im Abgabenverfahrensrecht der einzelnen Staaten beleuchtet und der

Einfluss des Gemeinschaftsrechts analysiert. Im Bereich des Zollrechts ist das Verfahrensrecht innerhalb der EU weitgehend harmonisiert, weshalb es sich besonders gut für Überlegungen eignet, ob und in welchem Ausmaß eine Harmonisierung des Verfahrensrechts innerhalb der EU notwendig ist, wenn in der Zukunft eine gemeinsame Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage (CCCTB) oder eine EU-Steuer umgesetzt werden soll.

An der Konferenz nahmen über 50 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis aus vielen EU-Mitgliedsstaaten sowie aus der Türkei, Norwegen, der Schweiz, USA und Russland teil. Als Ausgangsbasis für die äußerst anregende Diskussion dienten 20 vorab verfasste Nationalberichte über die verfahrensrechtliche Situation in den einzelnen Ländern. Während der Konferenz hatten insbesondere auch junge Forscherinnen und Forscher die Möglichkeit, in kurzen Inputstatements ihre Standpunkte zu präsentieren und Fragen aufzuwerfen. Das hochkarätige und internationale Teilnehmerfeld ermöglichte eine höchst spannende Auseinandersetzung mit diesem zukunftsweisenden Thema des Europäischen Steuerrechts. Das Rahmenprogramm der Veranstaltung lud mit einer Weinverkostung in Rust und einer Bootsfahrt über den Neusiedler See dazu ein, Gespräche in entspannter Atmosphäre zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Konferenz war sowohl in fachlicher als auch in organisatorischer Hinsicht ein großer Erfolg und bestätigt und stärkt den exzellenten Ruf der WU in der Scientific Community des Europäischen Steuerrechts. Die Ergebnisse der Konferenz werden in die Nationalberichte eingearbeitet und in Kürze in Buchform veröffentlicht.